



7c schaltet live nach Jerusalem

Kurz vor Ende des Schuljahres gab es für die 7c noch einmal eine ganz besondere Religionsstunde. Per Videokonferenz wurde live nach Israel geschaltet. Dort empfing Rabbiner Arie Rosen die Klasse und erzählte zum Thema „Schabbat – Sonntag – Ruhetag“ kurzweilig über das Judentum und die Traditionen zum Schabbat.

Der in Deutschland geborene und mit 15 Jahren nach Jerusalem ausgewanderte Rabbi brachte den Schülerinnen und Schülern live, lebendig und altersgerecht die Bedeutung des Talmud und der Tora nahe. Im Anschluss des Vortrages hatten alle noch Zeit, Herrn Rosen Fragen über ihn, sein Leben und zum Judentum zu stellen. Und davon machten die Kinder reichlich Gebrauch. Dabei wurde natürlich viel gelacht. Denn wer weiß schon, wie lang die Torarolle in Metern ist? Und warum die Juden fleischiges und milchiges Essen nicht kombinieren?

Leider waren die zwei Unterrichtsstunden viel zu schnell vorbei. Mit Sicherheit hätten wir noch eine weitere Stunde füllen können. Viele Fragen der Schülerinnen und Schüler mussten so leider aus Zeitnot unbeantwortet bleiben. Vor allem aber erfuhren die Kinder aus erster Hand, was das Judentum ist und wie viele Gemeinsamkeiten es mit ihrer Religion gibt. Eine wichtige Erkenntnis, in einer Zeit, in der der Antisemitismus wieder wächst.

